

RS OGH 2002/6/11 5Ob105/02f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.06.2002

Norm

MRG §6 Abs4

MRG §18

MRG §20 Abs1 Z2 litf

Rechtssatz

Da die laufenden Aufwendungen für Erhaltungsarbeiten ohnehin das steuerpflichtige Einkommen des Vermieters verringern (also insoweit gar keinen "Überschuss" entstehen lassen), ist es mit der gesetzlichen Vorgabe eines Lastenausgleichs unvereinbar, die in § 20 Abs 1 Z 2 lit f MRG vorgesehene fiktive Ausgabenpost auch außerhalb der eigentlichen Hauptmietzinsabrechnung von jenen zukünftig zu erwartenden oder anrechenbaren Mietzinseinnahmen abzuziehen, die gemäß § 3 Abs 3 Z 1 MRG (ua) den Deckungsfonds für die Kosten von Erhaltungsarbeiten bilden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 105/02f

Entscheidungstext OGH 11.06.2002 5 Ob 105/02f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116909

Dokumentnummer

JJR_20020611_OGH0002_0050OB00105_02F0000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at